

Werkstätte liegt derzeit bei 30 % einer Normalleistung.

Die Beschäftigung in der geschützten Werkstätte erfolgt grundsätzlich ohne zeitliche Begrenzung. Es wird aber versucht, durch Arbeitstraining und Arbeitsgewöhnung fallweise eine Vermittlung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu erreichen.

ad B) Diese ist die Beseitigung einer beruflichen Behinderung durch Ausbildung und technische Adaption von Arbeitsplatz und/oder Mensch bei körperlich versehrten Personen.

Statistische Erhebungen in der Bundesrepublik Deutschland haben ergeben, dass gemessen an einem 25 - jährigen durch Arbeitsunfall Behinderten, die Leistung der Rente letzten Endes 9 mal so teuer ist, wie eine zielführende Massnahme der beruflichen Rehabilitation. Stellt man diese Berechnung unter Berücksichtigung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen, so ergibt sich eine Relation von 1 Teil für Massnahmen der beruflichen Rehabilitation zu 14 Teilen für die Gewährung einer Rente.

In 18 - monatigen Ganztagschulungen werden die Rehabilitanden in insgesamt durchschnittlich 2.400 Ausbildungsstunden zur Lehrabschlussprüfung eines jeweils angestrebten Lehrberufes hingeführt.

Da es sich bei den Klienten sowohl der beruflichen Rehabilitation als auch der geschützten Werkstätte um behinderte Personen handelt, ist eine ständige medizinische, psychologische, pädagogische und soziologische Betreuung neben der Arbeits - bzw. Ausbildungsleistung erforderlich.

Da die Verantwortlichen der ANCE-Zeitung die Veröffentlichung einer Reihe der Linzer Referate beabsichtigen, sei hier nur kurz auf einige Schwerpunkte dieser Tagung hingewiesen.

Jede psychische Behinderung ist von komplexer Natur und zeigt daher auch komplexe Rückwirkungen auf. Daraus ergibt sich folgerichtig, dass die Behindertenarbeit nicht isoliert von einem bestimmten Fachmann durchgeführt werden kann. Jeder im Rehabilitationsprozess implizierte Fachmann soll über den Arbeitsbereich